# VERMEIREN

# Springer

GEBRAUCHSANWEISUNG

CE

## DE Hinweise für den Fachhändler

Diese Gebrauchsanweisung ist Bestandteil des Produkts und ist bei jeder Produkts auszuhändigen.

Version: C, 2014-10

Alle Rechte, auch an der Übersetzung, vorbehalten.
Kein Teil der Gebrauchsanweisung darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© N.V. Vermeiren N.V. 2014

# Inhalt

**1 Produktbeschreibung ..... 3**
1.1 Verwendungszweck ..... 3
1.2 Technische Daten ..... 4
1.3 Bauteile ..... 6
1.4 Zubehör ..... 6
1.5 Position des Typenschilds ..... 6
1.6 Zeichenerklärung ..... 7
1.7 Sicherheitshinweise ..... 7
**2 Gebrauch ..... 8**
2.1 EMV-Hinweise ..... 8
2.2 Transportieren des Elektrorollstuhls ..... 10
2.3 Zusammenbauen und Zerlegen des Elektrorollstuhls ..... 10
2.4 Betätigen der Bremsen ..... 10
2.5 Anbringen oder Abnehmen der Armauflagenträger oder Armauflagen ..... 10
2.6 Anbringen oder Abnehmen der Fußstützen ..... 11
2.7 Federung ..... 12
2.8 Kippschutzvorrichtung (78) ..... 12
2.9 Sitz- und Rückenlehnenkissen ..... 12
2.10 Transfer in und aus dem Elektrorollstuhl ..... 12
2.11 Richtige Sitzposition im Elektrorollstuhl ..... 13
2.12 Fahren des Elektrorollstuhls ..... 13
2.13 Befahren von Rampen mit dem Elektrorollstuhl ..... 16
2.14 Schieben des Rollstuhls ..... 16
2.15 Transport im Auto ..... 17
2.16 Nutzung des Rollstuhls als Sitz in einem PKW ..... 18
2.17 Transport im Flugzeug ..... 20
2.18 Batterien ..... 20
2.19 Ladegerät ..... 21
2.20 Laden der Batterien ..... 21
**3 Zusammenbau und Einstellung ..... 22**
3.1 Werkzeuge ..... 22
3.2 Lieferumfang ..... 22
3.3 Vornehmen von Einstellungen ..... 22
3.4 Batterieanschlüsse ..... 26
3.5 Reifenwechsel ..... 26
3.6 Thermische Sicherung ..... 28
3.7 Austauschen der Batterie ..... 28
**4 Wartung ..... 28**

## Vorwort

Zuerst möchten wir uns für das Vertrauen bedanken, das Sie in uns gesetzt haben, indem Sie sich für eines unserer Produkte entschieden haben.

Die zu erwartende Lebensdauer des Elektrorollstuhls hängt stark von der Wartung und Pflege ab, die für den Rollstuhl aufgewendet wird.

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, sich mit der Benutzung des Elektrorollstuhls vertraut zu machen.

Das Befolgen der Bedienungsanleitung und der Wartungshinweise bildet einen wesentlichen Teil der Garantiebedingungen.

Diese Bedienungsanleitung spiegelt die neuesten Produktentwicklungen wider. Das Unternehmen Vermeiren behält sich jedoch das Recht vor, Änderungen vorzunehmen. Dabei besteht keine Verpflichtung, die früher ausgelieferten Modelle anzupassen oder zu ersetzen.

Sollten Sie weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

# 1 Produktbeschreibung

## *1.1 Verwendungszweck*

Der Elektrorollstuhl des Modells Springer ist mit zwei Motortypen erhältlich, nämlich mit 220 W oder 350 W.

Das Modell Springer ist ein Elektrorollstuhl für Kinder mit Gehbehinderungen/Gehunfähigkeit. Der Elektrorollstuhl ist auf den Transport 1 ausgelegt.

Der Elektrorollstuhl darf nicht als Transportfahrzeug für Gegenstände verwendet werden.

Ebensowenig ist er für Kinder geeignet, die durch deutliche körperliche oder mentale Einschränkungen (z. B. Sehbehinderungen) nicht in der Lage sind, ihren Elektrorollstuhl im Straßenverkehr sicher zu steuern.

Die Vielfalt an Ausstattungs- und Zubehörvarianten sowie die modulare Bauweise erlauben die Nutzung des Modells für Kinder mit Gehbehinderung/Gehunfähigkeit aufgrund von:

- Lähmungen
- Gliedmaßenverlust (Beinamputation)
- Gliedmaßendefekt oder -deformation
- Gelenkkontrakturen oder -schäden
- Herzkrankheiten oder schwachem Blutkreislauf
- Gleichgewichtsstörungen
- Kachexie (Muskelschwund)

Der Elektrorollstuhl wird als Gerät der Klasse B klassifiziert.
Der Elektrorollstuhl ist für den Einsatz in Innen- und Außenbereichen geeignet.
Der Rollstuhlfahrer kann den Rollstuhl entweder selbst antreiben oder von einer zweiten Person geschoben werden.

Bei der individuellen Zusammenstellung von Ausstattung und Zubehör sind außerdem:

- Körpergröße und Gewicht (max. 50 kg mit Lifter)
- körperlicher und geistiger Zustand des Nutzers
- Wohnverhältnisse
- Umgebung

zu berücksichtigen.

Der Elektrorollstuhl sollte nur auf ebenen Flächen verwendet werden, auf denen alle vier Räder den Boden berühren und ausreichend Bodenkontakt vorhanden ist, um die Räder gleichmäßig anzutreiben.

Die Verwendung des Elektrorollstuhl auf unebenen Flächen (Pflastersteinen usw.), Abhängen, Kurven sowie das Umfahren von Hindernissen (Bordsteinen usw.) muss geübt werden. Das Befahren von Oberflächen wie Eis, Rasen, Geröll, Laub usw. birgt weitere potenzielle Gefahren.

Der Elektrorollstuhl darf nicht als Leiter oder als Transportmittel für schwere oder heiße Objekte verwendet werden.

Wenn Sie den Elektrorollstuhl auf Straßen und Fußwegen fahren, gelten die örtlichen Vorschriften.

Der Elektrorollstuhl kann auf Gehwegen und Straßen innerhalb von Ortschaften gefahren werden. Das Fahren auf Bundesstraßen und Autobahnen mit dem Elektrorollstuhl ist in jedem Fall untersagt.

Verwenden Sie ausschließlich von Vermeiren zugelassenes Zubehör.

Für Schäden durch nicht oder mangelhaft durchgeführte Wartung oder durch Nichtbeachtung der folgenden Anweisungen übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Das Befolgen der Bedienungsanleitung und der Wartungshinweise bildet einen wesentlichen Teil der Garantiebedingungen. Es empfiehlt sich also, die folgenden Seiten sorgfältig durchzulesen.

Sehbehinderte können sich zur Erläuterung der Bedienungsanleitung an den Händler wenden.

## *1.2 Technische Daten*

Die im Folgenden aufgeführten technischen Daten gelten für einen Elektrorollstuhl in der Standardkonfiguration und bei optimalen Umgebungsbedingungen. Wenn anderes Zubehör verwendet wird, gelten andere Werte als die in der Tabelle angegebenen. Bei Schwankungen der Außentemperatur, Luftfeuchtigkeit, Steigungen, Gefällen, bestimmten Untergründen und Batteriezuständen können die Leistungsparameter eingeschränkt sein.

| **Marke** | **Vermeiren** | |
|---|---|---|
| **Adresse** | **Vermeirenplein 1/15, B-2920 Kalmthout (Belgien)** | |
| **Typ** | **Elektrorollstuhl, Klasse B** | |
| **Modell** | **Springer** | |
| **Max. zulässiges Gewicht des Rollstuhlfahrers** | **50 kg** | |
| **Beschreibung** | **Minimum** | **Maximum** |
| Max. Geschwindigkeit | 6 km/h | 10 km/h<br>In Deutschland nicht zulässig |
| Reichweite bei kontinuierlicher Fahrt* | 23 km | |
| Gesamtlänge mit Fußplatte | 1.010 mm | |
| Effektive Sitzbreite | 260 mm | 380 mm |
| Gesamtbreite (abhängig von der Sitzbreite) | 600 mm | |
| Gesamthöhe | 960 mm | 1.230 mm |
| Länge, wenn zusammengeklappt/zerlegt (ohne Fußplatten) | 840 mm | |
| Breite, wenn zusammengeklappt/zerlegt | Nicht zutreffend | Nicht zutreffend |
| Höhe, wenn zusammengeklappt/zerlegt | Nicht zutreffend | Nicht zutreffend |
| Gesamtgewicht | 90 kg | |
| Gewicht des schwersten Teils (das sich abmontieren oder entfernen lässt) | 85,5 kg | |
| Gewicht der Teile, die sich abmontieren oder entfernen lassen | **Armauflage:** 2,85 kg;<br>**Fußstützen:** 1,65 kg | |
| Statische Stabilität bergab | 15° | |
| Statische Stabilität bergauf | 15° | |
| Statische Stabilität seitwärts | 15° | |
| Überfahren von Hindernissen | 70 mm | |
| Winkel der Sitzfläche | 15° | |
| Effektive Sitztiefe | 310 mm | 370 mm |
| Höhe der Sitzfläche an der Vorderkante | 530 mm | 810 mm<br>(nur bei Modellen mit Lifter-System) |

| | | |
|---|---|---|
| **Marke** | **Vermeiren** | |
| **Adresse** | **Vermeirenplein 1/15, B-2920 Kalmthout (Belgien)** | |
| **Typ** | **Elektrorollstuhl, Klasse B** | |
| **Modell** | **Springer** | |
| **Max. zulässiges Gewicht des Rollstuhlfahrers** | **50 kg** | |
| **Beschreibung** | **Minimum** | **Maximum** |
| Rückenlehnenwinkel | -5° | 55° |
| Rückenlehnenhöhe | 370 mm | 490 mm |
| Abstand zwischen Fußstütze und Sitz | 190 mm | 260 mm |
| Winkel der Fußstütze | 13° | |
| Abstand zwischen Armauflage und Sitz | 160 mm | 270 mm |
| Höhe der Armauflagenstruktur vorn | 280 mm | |
| Antriebsmotoren | 2 x 220 W | 2 x 350 W |
| Batterien | 2 x 12 V ⎓ / 38 Ah | |
| Ladegerät | Exendis Impulse S (6 A), IP21, Isolationsklasse II | |
| Thermische Sicherung | 50 AMP | |
| Steuereinheit | DX 2 oder Shark / Elektromagnetisches Bremssystem | |
| Motor für Sitzkantelung | LA28 compact | |
| Motor für Lifter-System (nur bei Modellen mit Lifter-System) | LA28 compact | |
| Motor für Rückenneigung | LA28 compact | |
| Minimaler Wendekreis | 1.400 mm | |
| Erforderliche Breite zum Wenden | 1.090 mm | |
| Durchmesser Hinterräder (Anzahl) | 76,2 x 330,2 mm, Luft (2) | |
| Reifendruck, Hinterräder (Antriebsräder) | max. 3,5 bar | |
| Durchmesser Lenkräder (Anzahl) | 76,2 x 260 mm, Luft (2) | |
| Reifendruck, Lenkräder | max. 3,5 bar | |
| Schallleistungspegel | < 65 dB(A) | |
| Temperaturbereich für Lagerung und Nutzung | +5 °C bis +41 °C | |
| Betriebstemperatur Elektronik | -10 °C bis +40 °C | |
| Luftfeuchtigkeit für Lagerung und Nutzung | 30 % | 70 % |

**Technische Änderungen vorbehalten. Maßtoleranz ± 15 mm/1,5 kg/°.**

*** Die theoretische Reichweite verringert sich, wenn der Rollstuhl häufig auf Steigungen, unebenem Untergrund oder zum Überfahren von Bordsteinkanten verwendet wird.**

*Tabelle 1: Technische Daten*

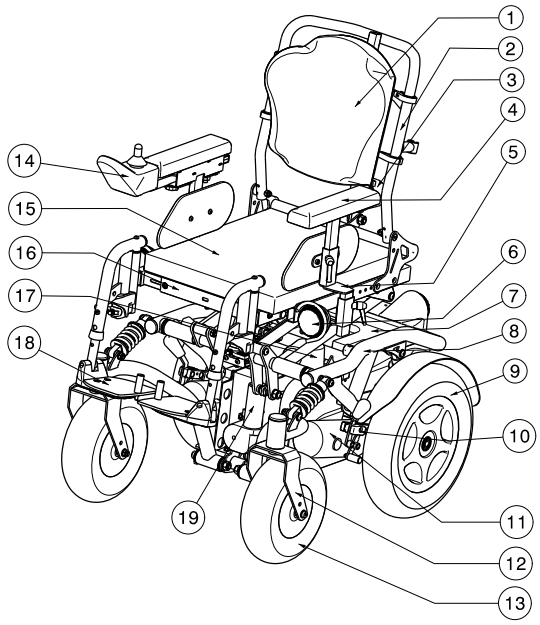
Der Rollstuhl entspricht den Anforderungen der folgenden Normen:

ISO 7176-8: Anforderungen und Prüfungen für statische Festigkeit, Stoßfestigkeit und Dauerfestigkeit.

ISO 7176-14: Rollstühle - Teil 14: Antriebs- und Steuerungssysteme für Elektrorollstühle und Scooter - Anforderungen und Prüfung

ISO 7176-21: Rollstühle - Teil 21: Anforderungen und Prüfungen der elektromagnetischen Verträglichkeit für Elektrorollstühle und -mobile

## 1.3 Bauteile



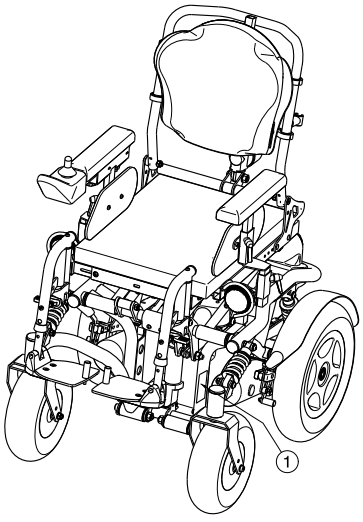

1 = Rückenlehnenkissen
2 = Rückenrahmen
3 = Motor für Rückenneigung
4 = Höhenverstellbare Armpolster
5 = Verstellbare Armlehnen
6 = Beleuchtung
7 = Batteriefachabdeckung
8 = Grundrahmen
9 = Antriebsräder (Hinterräder)
10= Bremsen
11= Antriebsmotoren
12= Vorderradgabel
13= Lenkräder (Vorderräder)
14= Bedienersteuerung
15= Sitzkissen
16= Sitzrahmen
17= Motor für Sitzkantelung
18= Fußstützen
19= Motor für Hubsäule

## 1.4 Zubehör

Für den Elektrorollstuhl des Modells Springer ist das folgende Zubehör erhältlich:

- Tische (B12, B15)
- Beinstützen (BK7)
- Fußplatte (BZ7)
- Kopfstütze (L58)
- Pelotten (Seitenstützen) für Stabilität (L04) sind an der Halterung am Rückenrohr zu montieren.
- Joysticks (SE09, SE56, SE79, SE80, SE84, SE76)
- Stützkeil zwischen den Beinen (B22)
- Verschiedene Sitzkissen
- Der Beckensicherheitsgurt (B58) ist in den Aussparungen auf beiden Seiten des Sitzrahmens zu montieren.

## 1.5 Position des Typenschilds




1 = Typenschilds

## 1.6 Zeichenerklärung

Max. zulässiges Gewicht

Innen- (begrenzte) und Außenbereich

Verwendung in Innenbereichen (nur für Batterieladegerät)

Getrennte Sammlung und Recycling von Elektro- und Elektronikgeräten (nur für Batterieladegerät)

Schutzklasse II

Maximale, sichere Steigung

CE-Konformität

Höchstgeschwindigkeit

Position: Parkbremse aktiviert (Elektrofahrbetrieb möglich)

Position: Parkbremse deaktiviert (Freilauf und Schiebebetrieb möglich, kein Elektrofahrbetrieb)

Achtung bei Freilauf auf Gefällen und Steigungen

Typenbezeichnung

## 1.7 Sicherheitshinweise

⚠ Stellen Sie sich beim Transfer in den oder aus dem Rollstuhl nicht auf die Fußstützen. Die Fußplatte muss zuvor nach oben geklappt werden.

⚠ Prüfen Sie die Auswirkungen von Schwerpunktverlagerungen auf das Verhalten des Rollstuhls, zum Beispiel auf Gefällstrecken, Steigungen, seitlichen Neigungen oder beim Überwinden von Hindernissen. Lassen Sie sich dabei von einem Helfer unterstützen.

⚠ Achten Sie beim Aufheben von Gegenständen (die vor, neben oder hinter dem Rollstuhl liegen) darauf, dass Sie sich nicht zu weit herauslehnen, da durch Schwerpunktverlagerung eine Kippgefahr besteht.

⚠ Achten Sie beim Fahren durch Türen, Durchgänge usw. darauf, dass seitlich ausreichend Platz vorhanden ist, damit Sie sich Hände oder Arme nicht einklemmen und der Rollstuhl nicht beschädigt wird.

⚠ Setzen Sie den Rollstuhl nur bestimmungsgemäß ein. Vermeiden Sie beispielsweise unkontrolliertes Rollen gegen Hindernisse (Stufen, Bordsteine, Türrahmen usw.) oder Herunterspringen von Absätzen. Der Hersteller übernimmt keine Garantie für Beschädigungen aufgrund von Überladung, Kollisionen oder sonstigem unsachgemäßen Gebrauch.

⚠ Wenn Sie auf öffentlichen Straßen fahren, gilt die Straßenverkehrsordnung.

⚠ Wie auch beim Führen anderer Fahrzeuge dürfen Sie beim Fahren mit dem Rollstuhl nicht unter Alkoholeinfluss oder Medikamenteneinwirkung stehen. Dies gilt auch in Innenräumen.

⚠ Stellen Sie Ihr Fahrverhalten bei Fahrten außerhalb der Wohnung auf die gegebenen Witterungs- und Straßenverhältnisse ein.

⚠ Verwenden Sie den Elektrorollstuhl nicht bei Regen.

- ⚠ Stellen Sie den Elektrorollstuhl bei Steigungen möglichst nicht auf die Freilaufposition ein.
- ⚠ Fahren Sie eine Steigung auf keinen Fall rückwärts hinauf.
- ⚠ Verringern Sie bei Kurvenfahrten die Geschwindigkeit.
- ⚠ Um bei Fahrten in der Dunkelheit gut sichtbar zu sein, sollten Sie möglichst helle Kleidung oder Kleidung mit Reflektoren tragen und sicherstellen, dass die Reflektoren am Rollstuhl gut sichtbar sind und die Beleuchtung während der Fahrt eingeschaltet ist.
- ⚠ Achten Sie darauf, dass die Beleuchtung und die Reflektoren am Elektrorollstuhl nicht durch Verschmutzung und/oder Gegenstände abgedeckt werden.
- ⚠ Beim Anheben zu Transportzwecken darf der Rollstuhl nicht an beweglichen Teile (Räder, Sitzkissen, Fußstützen, Armauflagen usw.) gehalten werden.
- ⚠ Wenn der Elektrorollstuhl transportiert oder getragen wird, darf niemand darin sitzen.
- ⚠ Das Mitfahren von zusätzlichen Personen ist untersagt.
- ⚠ Beim Parken oder Abstellen des Elektrorollstuhls im Freien ist eine Abdeckhaube zu verwenden, die vor Feuchtigkeit schützt.
- ⚠ Bei sehr hoher Luftfeuchtigkeit oder Kälte kann es zu Leistungseinschränkungen des Elektrorollstuhls kommen.
- ⚠ Der Elektrorollstuhl darf nicht als Sitzplatz in einem PKW oder einem anderen Fahrzeug verwendet werden.
- ⚠ Vorsicht beim Umgang mit Feuer, insbesondere brennenden Zigaretten; Sitz- und Rückenbespannung könnten sich entzünden.
- ⚠ Überschreiten Sie auf keinen Fall die maximal zulässige Beladung 50 kg (mit Lifter).
- ⚠ Verwenden Sie ausschließlich von Vermeiren zugelassenes Zubehör.
- ⚠ Schalten Sie den Elektrorollstuhl mit der Start-/Stopptaste an der Bedienersteuerung aus, bevor Sie sich hineinsetzen oder daraus aufstehen oder bevor Sie ihn zerlegen oder transportieren.
- ⚠ Achten Sie auf eine ausreichende Profiltiefe der Bereifung.
- ⚠ Wenn der Elektrorollstuhl mit Luftreifen ausgestattet ist, achten Sie darauf, dass diese den richtigen Reifendruck aufweisen (*siehe die Reifendruckangaben auf den Reifen*).
- ⚠ Sind Einrichtungen wie Auffahrrampen, Aufzüge o. Ä. vorhanden, nutzen Sie diese.

# 2 Gebrauch

In diesem Kapitel wird der tägliche Gebrauch des Elektrorollstuhls beschrieben. **Diese Anweisungen richten sich an den Benutzer und den Fachhändler.**

Der Elektrorollstuhl wird Ihnen vollständig zusammengebaut vom Fachhändler geliefert. Anweisungen für den Fachhändler, wie der Elektrorollstuhl zusammengebaut und eingerichtet wird, befinden sich in Abschnitt 3.

## *2.1 EMV-Hinweise*

Der Elektrorollstuhl wurde gemäß ISO 7176-21, EN 60601-1 und EN 61000-3-2 auf elektromagnetische Verträglichkeit geprüft.
In diesem Zusammenhang möchten wird darauf hinweisen, dass elektromagnetische Wellen Interferenzen erzeugen können. Auch die Elektronik des Rollstuhls könnte Störungen bei anderen Elektrogeräten hervorrufen.

Um die Wirkung von elektromagnetischen Störquellen zu verringern, beachten Sie bitte folgende Warnhinweise:

- ⚠ **WARNUNG: Der Rollstuhl kann bei Geräten in seiner Umgebung, die elektromagnetische Strahlung abgeben, Störungen hervorrufen.**

⚠ **WARNUNG: Die Fahrleistung des Rollstuhls kann durch elektromagnetische Felder (z. B. durch Stromgeneratoren oder Starkstromquellen) beeinträchtigt werden.**

⚠ **WARNUNG: Benutzen Sie keine tragbaren Fernseh- oder Radiogeräte in unmittelbarer Nähe des Rollstuhls, solange dieser eingeschaltet ist.**

⚠ **WARNUNG: Benutzen Sie keine Sender und Empfänger in unmittelbarer Nähe des Rollstuhls, solange dieser eingeschaltet ist.**

⚠ **WARNUNG: Achten Sie in Ihrer Umgebung auf Sendemasten und vermeiden Sie den Betrieb des Rollstuhls in deren Nähe.**

⚠ **WARNUNG: Bei ungewollten Fahrtbewegungen oder Bremsvorgängen schalten Sie den Rollstuhl aus, sobald dies sicher durchgeführt werden kann.**

Durch den Einfluss elektromagnetischer Störfelder in der Umgebung kann es an der Elektronik des Rollstuhls zu Beeinträchtigungen kommen. Mögliche Folgen sind:

- Lösen der Motorbremse
- Unkontrollierbares Verhalten des Rollstuhls
- Ungewollte Lenkbewegungen

Bei sehr starken oder dauerhaften Störfeldern kann die Elektronik sogar vollständig versagen und dauerhafte Schäden davontragen.

Mögliche Strahlungsquellen sind:

- Tragbare Sende- und Empfangsinstallationen (Sender und Empfänger mit Antenne)
- Funksprechgeräte
- Tragbare Fernseh-, Radio- und Navigationsgeräte
- Andere Sendegeräte für den privaten Gebrauch

- Mobile Sende- und Empfangsinstallationen mit mittlerer Reichweite (z. B. Autoantennen)
- Funksprechgeräte (fest installiert)
- Mobil-Freisprecheinrichtungen (fest installiert)
- Radio-, Fernseh- und Navigationssysteme (fest installiert)

- Sende- und Empfangsinstallationen mit großer Reichweite
- Radio- und Fernsehtürme
- Funkamateuranlagen

- Andere Geräte im häuslichen Bereich
- CD-Player
- Notebook
- Mikrowelle
- Kassettenrekorder
- usw.

Elektrogeräte wie Rasierapparate und Haartrockner haben keine Auswirkungen, vorausgesetzt, sie funktionieren einwandfrei und ihre Verkabelung ist in hervorragendem Zustand. Lesen und beachten Sie bitte die Bedienungsanleitung zu den Elektrogeräten, um den störungsfreien Betrieb des Rollstuhls sicherzustellen.

## 2.2 Transportieren des Elektrorollstuhls

Das Gewicht des Rahmens beträgt beim Modell Springer 85,50 kg. Dies ist sehr schwer zu tragen.

Es empfiehlt sich daher, den Freilaufmodus des Elektrorollstuhls zu nutzen. Schalten Sie den Rollstuhl in den Freilaufmodus und rollen/schieben Sie ihn an die gewünschte Stelle.
Wenn Sie den Rollstuhl eine Treppe hinauf- oder hinunterbringen müssen, verwenden Sie dazu Rollstuhlrampen oder Lifter-Systeme. Zum Tragen des Rollstuhls über einzelne Stufen oder Treppen sind immer mindestens zwei Personen erforderlich.

## 2.3 Zusammenbauen und Zerlegen des Elektrorollstuhls

Der Elektrorollstuhl wird vollständig zusammengebaut ausgeliefert. Der Händler liefert den Rollstuhl vollständig fahrbereit und erläutert die verschiedenen Bedienelemente und ihre Funktion. Aus Sicherheitsgründen finden Sie im Folgenden eine weitere ausführliche Erläuterung der verschiedenen Teile.

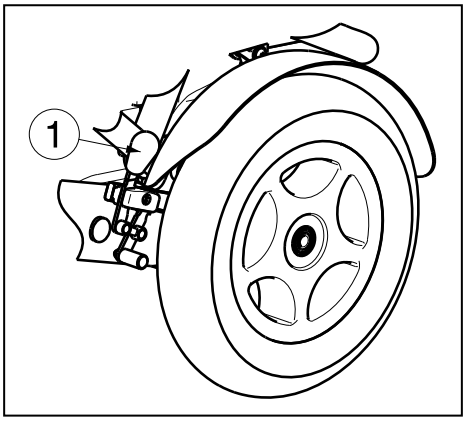
## 2.4 Betätigen der Bremsen

Zum Stoppen des Elektrorollstuhls lassen Sie den Joystick los oder verwenden die Bremsen an den Hinterrädern. Im Folgenden wird der Gebrauch der Bremsen erläutert. Diese Bremsen können von einem Helfer betätigt werden.

⚠ **WARNUNG: Die Bremsen dienen nicht dazu, den fahrenden Rollstuhl abzubremsen – sie dienen ausschließlich dazu, unbeabsichtigte Bewegungen des Rollstuhls zu verhindern.**

⚠ **WARNUNG: Die ordnungsgemäße Funktion der Bremsen kann durch Verschleiß oder Schmutz an den Reifen (auch Wasser, Öl, Schlamm usw.) beeinträchtigt werden. Überprüfen Sie daher vor jeder Rollstuhlnutzung den Zustand der Reifen.**

⚠ **WARNUNG: Die Bremsen sind verstellbar und können verschleißen. Überprüfen Sie daher vor jeder Verwendung den Zustand der Bremsen.**




So betätigen Sie die Bremsen:

1. Drücken Sie die Bremshebel ① nach vorn, bis sie spürbar einrasten.

⚠ **VORSICHT: Gefahr unbeabsichtigter Fahrbewegungen – Achten Sie darauf, dass der Rollstuhl auf einer ebenen, horizontalen Fläche steht, bevor Sie die Bremsen lösen. Lösen Sie niemals beide Bremsen gleichzeitig.**

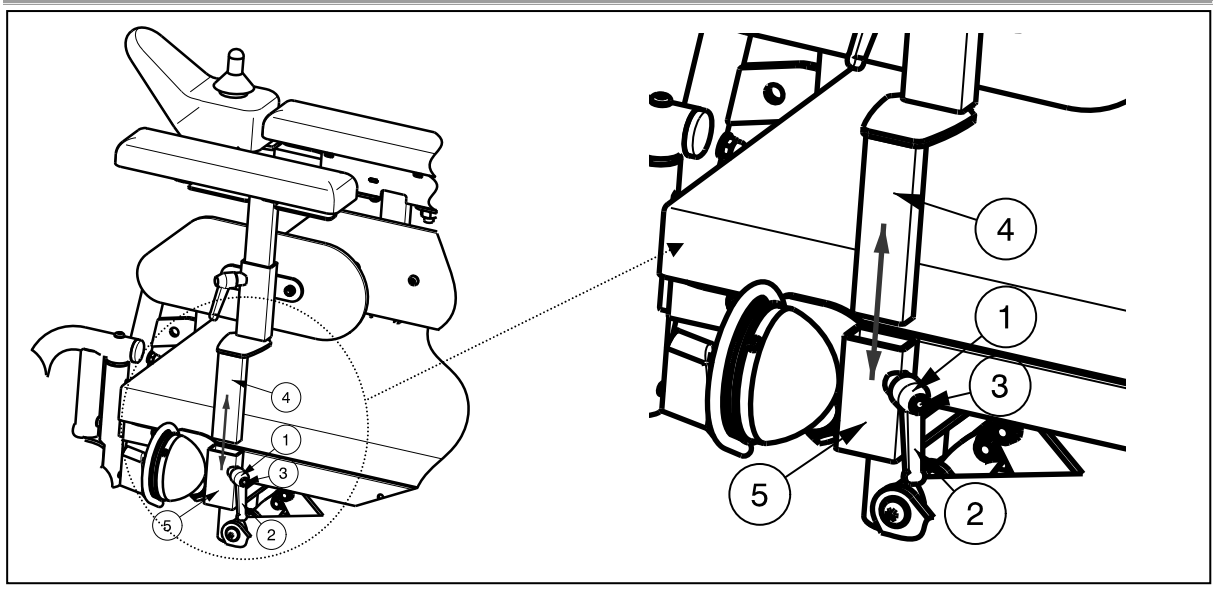
So lösen Sie die Bremsen:

1. Lösen Sie eine Bremse, indem Sie den Hebel ① nach hinten ziehen.
2. Lösen Sie die zweite Bremse, indem Sie den Hebel ① nach hinten ziehen.

## 2.5 Anbringen oder Abnehmen der Armauflagenträger oder Armauflagen

⚠ **VORSICHT: Einklemmgefahr – Halten Sie Finger, Schnallen und Kleidungsstücke von den Befestigungsstellen der Armauflagenträger und Armauflagen fern.**

Die Armauflagenträger lassen sich abnehmen, so dass der Patient zur Seite bewegt werden kann. Die Armauflagenträger können auch zu therapeutischen Zwecken abgenommen werden und um den Patienten aus dem Rollstuhl zu heben.

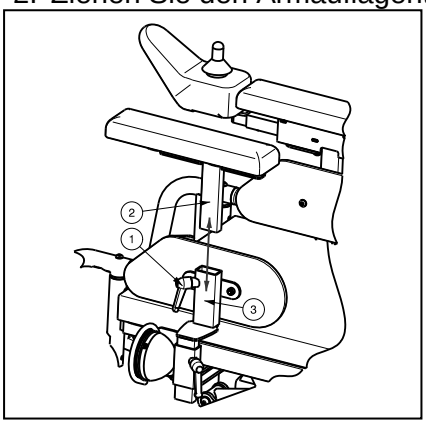



So bringen Sie die Armauflagenträger am Elektrorollstuhl an:

1. Stecken Sie den Armauflagenträger ④ in das Vierkantrohr ⑤.
2. Ziehen Sie den Hebel ① wieder fest. Wenn der Hebelgriff ② ungünstig positioniert ist, drücken Sie auf die Taste ③ und positionieren Sie den Hebelgriff ② so, dass für die Hände keine Verletzungsgefahr besteht.

So nehmen Sie die Armauflagenträger vom Elektrorollstuhl ab:

1. Drehen Sie den Hebel ①, bis er sich löst. Wenn der Hebelgriff ② ungünstig positioniert ist, drücken Sie auf die Taste ③ und positionieren Sie den Hebelgriff ② so, dass für die Hände keine Verletzungsgefahr besteht.
2. Ziehen Sie den Armauflagenträger ④ aus dem Vierkantrohr ⑤.



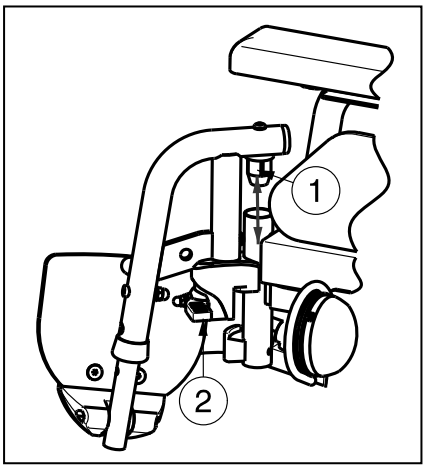

So bringen Sie die Armauflagen am Elektrorollstuhl an:

1. Stecken Sie die Armauflage ② in das Vierkantrohr ③.
2. Ziehen Sie den Hebel ① wieder fest.

So nehmen Sie die Armauflagen vom Elektrorollstuhl ab:

1. Lösen Sie den Hebel ①.
2. Ziehen Sie die Armauflage ② aus dem Vierkantrohr ③.

## *2.6 Anbringen oder Abnehmen der Fußstützen*




So montieren Sie die Fußstützen:

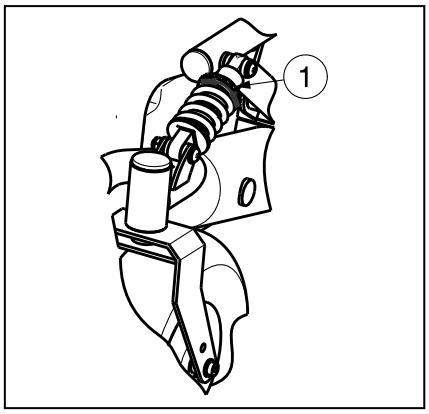
1. Halten Sie die Fußstütze seitlich außen am Rollstuhlrahmen und stecken Sie das Rohr ① in die Aussparung am Rahmen.
2. Schwenken Sie die Fußstütze nach innen, bis sie in der Endposition einrastet.
3. Schwenken Sie die Fußplatte nach unten.

So nehmen Sie die Fußstützen ab:

1. Ziehen Sie am Hebel ②.
2. Schwenken Sie die Fußstütze am Rollstuhl nach außen, bis sie von der Führung gelöst ist.
3. Ziehen Sie das Rohr der Fußstütze aus dem Rahmen ①.

## 2.7 Federung

⚠ **VORSICHT: Verletzungsgefahr – Stellen Sie beide Federn genau gleich ein.**
Die Härte der Federung über den Vorderrädern lässt sich für verbesserten Komfort einstellen.

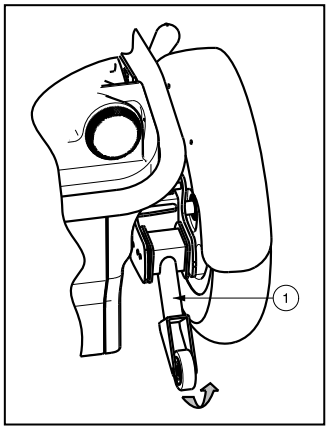



Wenn Sie den Einstellring ① nach links (gegen den Uhrzeigersinn) drehen, verkürzt sich die Feder und die Komfortwirkung der Federung wird erhöht.

Wenn Sie den Einstellring ① nach rechts (im Uhrzeigersinn) drehen, verlängert sich die Feder und die Federung wird weicher.

## 2.8 Kippschutzvorrichtung (78)

⚠ **VORSICHT: Verletzungsgefahr – Stellen Sie sicher, dass der Kippschutz einwandfrei funktioniert, bevor Sie mit dem Rollstuhl fahren.**



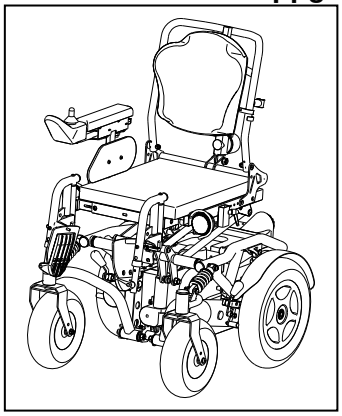

Aus Sicherheitsgründen ist der Elektrorollstuhl mit einer Kippschutzvorrichtung ① ausgestattet, die mithilfe eines Federungssystems beim Überqueren niedriger Hindernisse (nicht höher als 70 mm) etwas nach oben gedrückt wird. Ein Stoppmechanismus verhindert, dass die Kippschutzvorrichtung zu weit nach oben gedrückt wird. Entfernen Sie die Kippschutzvorrichtung nicht. Andernfalls ist der Rohlstuhl nicht mehr vor versehentlichem Hintenüberkippen geschützt.

## 2.9 Sitz- und Rückenlehnenkissen

Die Sitz- und Rückenlehnenkissen lassen sich mithilfe von Klettbändern am Sitzrahmen und der Rückenlehne anbringen bzw. davon abnehmen.

## 2.10 Transfer in und aus dem Elektrorollstuhl

⚠ **VORSICHT: Falls Sie sich nicht allein sicher in den Rollstuhl setzen können, bitten Sie jemanden um Hilfe.**
⚠ **VORSICHT: Verletzungsgefahr – Stützen Sie sich nicht auf den Joystick, die Fußstützen und Armauflagen.**
⚠ **VORSICHT: Kippgefahr des Rollstuhls – Stellen Sie sich nicht auf die Fußplatten.**



1. Parken Sie den Elektrorollstuhl so nahe wie möglich an der Stelle, an der der Transfer stattfindet.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Bedienersteuerung ausgeschaltet ist.
3. Klappen Sie die Fußplatten nach oben, damit Sie nicht darauf treten können.
4. Wenn der Transfer an der Seite des Stuhls erfolgen soll, können Sie den Armauflagenträger an dieser Seite abnehmen.
5. Führen Sie den Transfer in bzw. aus dem Elektrorollstuhl durch.

## *2.11 Richtige Sitzposition im Elektrorollstuhl*

Hier einige Empfehlungen für das bequeme Sitzen im Elektrorollstuhl:

1. Setzen Sie sich möglichst weit nach hinten, so dass der Rücken an der Rückenlehne anliegt.
2. Achten Sie darauf, dass die Oberschenkel möglichst horizontal liegen. Gegebenenfalls müssen Sie die Länge der Fußstützen einstellen.

## *2.12 Fahren des Elektrorollstuhls*

⚠ **WARNUNG: Verbrennungsgefahr: Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Rollstuhl nach längerem Fahren in heißer oder kalter Umgebung (direkte Sonne, extreme Kälte, Sauna usw.) berühren - die Oberflächen können die Umgebungstemperatur annehmen.**

⚠ **WARNUNG: Gefahr nicht sicherer Einstellungen – Fahren Sie ausschließlich wie in dieser Anleitung beschrieben.**

### 2.12.1 Vorbereiten des Elektrorollstuhls

Wenn Sie den Elektrorollstuhl zum ersten Mal benutzen, achten Sie bitte darauf, dass er auf einem ebenen Untergrund steht. Alle Räder müssen den Boden berühren.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Motor eingekuppelt ist und kein Kontakt besteht.
2. Stellen Sie den Rollstuhl auf Ihre Bedürfnisse ein.
3. Bringen Sie die Bedienersteuerung in eine bequeme Position.
4. Setzen Sie sich und vergewissern Sie sich, dass die Armauflagen so eingestellt sind, dass Sie die Unterarme auflegen können.
5. Schalten Sie den Rollstuhl mit der EIN/AUS-Taste an der Bedienersteuerung ein.

Stellen Sie nun den Geschwindigkeitsregler an der Bedienersteuerung auf die niedrigste Geschwindigkeit. Der Elektrorollstuhl ist damit startbereit.

### 2.12.2 Nach dem Gebrauch

Bevor Sie aus dem Elektrorollstuhl aussteigen, vergewissern Sie sich, dass alle vier Räder den Boden berühren.
Drücken Sie die EIN/AUS-Taste an der Bedienersteuerung. Das Display an der Bedienersteuerung erlischt.

### 2.12.3 Abstellen des Elektrorollstuhls

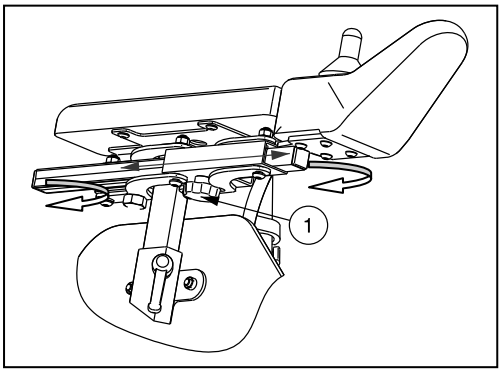
Wenn der Elektrorollstuhl ausgeschaltet ist, kann kein Steuerungsbefehl zum Fahrsystem weitergeleitet werden. Parken Sie den Elektrorollstuhl immer an gut zugänglichen Stellen und auf ebenem Untergrund, so dass alle vier Räder den Boden berühren.

### 2.12.4 Die Bedienersteuerung

*** DX2-Controller oder Shark-Controller**

Anweisungen zur Bedienersteuerung finden Sie in der separaten Dokumentation zur Bedienersteuerung, die im Lieferumfang des Elektrorollstuhls enthalten ist.

## 2.12.5 Einstellen der Bedienersteuerung




Die Bedienersteuerung lässt sich horizontal verschieben, wenn Sie die Schraube ① lösen. Die Steuerung kann dann wie gewünscht eingestellt oder entfernt werden. Ziehen Sie die Schraube ① danach wieder fest an. Wenn die Schraube ① zur Seite gezogen wird, lässt sich die Bedienersteuerung zur Seite drehen.

**HINWEIS:** Je nach Ausstattung des Rollstuhls kann sich die Schraube ① auch an der Seite des Führungsrohrs befinden.

## 2.12.6 Anschlüsse für Ladegerät/Programmiereinheit

⚠ **WARNUNG: Verletzungsgefahr - Vergewissern Sie sich, dass die Stecker (Ladegerät und Programmiereinheit) nicht mehr angeschlossen sind, bevor Sie den Rollstuhl in Bewegung setzen.**

Die Buchse zum Anschließen des mitgelieferten Ladegeräts befindet sich an der Vorderseite der Bedienersteuerung. Hier kann auch die Programmiereinheit angeschlossen werden. Diese sollte ausschließlich von autorisierten und entsprechend geschulten Personen (Vermeiren-Fachleuten) angeschlossen und bedient werden.

## 2.12.7 Die erste Fahrt

⚠ **WARNUNG: Steuern Sie den Elektrorollstuhl - Machen Sie sich mit dem Fahrverhalten des Elektrorollstuhls vertraut.**

- Fahren

Wenn Sie sich in den Elektrorollstuhl gesetzt und diesen wie oben beschrieben vorbereitet haben, nehmen Sie den Joystick in die Hand und drücken ihn in die gewünschte Fahrtrichtung. Das heißt:

| | | |
|---|---|---|
| NACH VORNE DRÜCKEN | = | VORWÄRTSFAHREN |
| NACH HINTEN DRÜCKEN | = | RÜCKWÄRTSFAHREN |

- Anhalten

Zum Bremsen lassen Sie den Joystick los, damit dieser in die Ausgangsposition zurückspringt und den Elektrorollstuhl sanft abbremst und zum Halten bringt. Üben Sie das Anfahren und Anhalten, um sich an den Elektrorollstuhl zu gewöhnen. Sie müssen die Reaktionen des Elektrorollstuhls beim Fahren und Bremsen einschätzen können.

- Fahren um Ecken und in Kurven

⚠ **WARNUNG: Kippgefahr - Verlangsamen Sie die Fahrt vor einer Kurve oder Ecke.**

⚠ **WARNUNG: Einklemmgefahr - Halten Sie immer ausreichend seitlichen Abstand zu Ecken und Hindernissen.**

Bewegen Sie den Joystick in die Richtung, in die Sie lenken wollen. Die Vorderräder schlagen nun ein und bestimmen die Richtung des Elektrorollstuhls. Achten Sie bei Kurvenfahrten immer darauf, dass ausreichend Platz für die Kurvenfahrt vorhanden ist. Schmale Durchfahrten lassen sich am besten bewältigen, indem Sie diese – wenn möglich – vorher in einem größeren Bogen anfahren, um die schmale Durchfahrt möglichst gerade befahren zu können.

Fahren Sie Kurven nicht schräg an, da die Hinterräder beim „Kurvenschneiden“ auf Hindernisse treffen können und die Seitenstabilität des Elektrorollstuhls gefährdet wird.

## 2.12.8 Rückwärtsfahren

⚠ **WARNUNG: Steuern Sie den Elektrorollstuhl - Machen Sie sich mit dem Fahrverhalten des Elektrorollstuhls vertraut.**
⚠ **WARNUNG: Kontrollieren Sie die Geschwindigkeit - Fahren Sie immer in der niedrigsten Geschwindigkeit rückwärts.**
⚠ **WARNUNG: Kollisionsgefahr - Schauen Sie beim Rückwärtsfahren immer nach hinten.**

Beim Rückwärtsfahren ist erhöhte Aufmerksamkeit erforderlich. Daher haben wir die Geschwindigkeit beim Rückwärtsfahren verglichen mit dem Vorwärtsfahren erheblich gedrosselt. Dennoch empfehlen wir, die Geschwindigkeit beim Rückwärtsfahren auf die niedrigste Stufe zu stellen.

## 2.12.9 Steigungen

⚠ **WARNUNG: Steuern Sie den Elektrorollstuhl - Machen Sie sich mit dem Fahrverhalten des Elektrorollstuhls vertraut.**
⚠ **WARNUNG: Steuern Sie den Elektrorollstuhl - Schalten Sie den Elektrorollstuhl an einem Hang auf keinen Fall in den Leerlauf.**
⚠ **WARNUNG: Kontrollieren Sie die Geschwindigkeit – Fahren Sie an Steigungen so langsam wie möglich.**
⚠ **WARNUNG: Kippgefahr - Achten Sie darauf, den maximalen Wert für die statische Stabilität bergauf (siehe Abschnitt „Technische Daten“) nicht zu überschreiten.**
⚠ **WARNUNG: Fahren Sie niemals rückwärts eine Steigung hinauf.**

Fahren Sie Steigungen (Rampen, Auffahrten usw.) immer gerade an und zwar so, dass alle Räder ständig Bodenkontakt haben, da sonst Kippgefahr besteht.

Sollten Sie an einer Steigung stoppen, indem Sie den Joystick loslassen, so ist der Elektrorollstuhl durch die Motorbremse vor ungewolltem Zurückrollen gesichert. Sobald sich der Joystick in der Ausgangsposition befindet, wird die Motorbremse aktiviert.

Wenn Sie die Fahrt an der Steigung fortsetzen wollen, drücken Sie den Joystick möglichst weit nach vorne, damit genügend Kraft freigesetzt wird. Damit kann der Elektrorollstuhl die Steigung langsam bewältigen.

Sollte die Geschwindigkeit zur Überwindung der Steigung nicht ausreichen, drehen Sie den Geschwindigkeitsregler höher und versuchen Sie es erneut.

## 2.12.10 Gefälle

⚠ **WARNUNG: Steuern Sie den Elektrorollstuhl - Machen Sie sich mit dem Fahrverhalten des Rollstuhls vertraut.**
⚠ **WARNUNG: Steuern Sie den Rollstuhl - Schalten Sie den Elektrorollstuhl an einem Abhang auf keinen Fall in den Leerlauf.**
⚠ **WARNUNG: Kontrollieren Sie die Geschwindigkeit – Fahren Sie an Gefällen so langsam wie möglich.**
⚠ **WARNUNG: Kippgefahr - Vermeiden Sie scharfe Kurven.**
⚠ **WARNUNG: Kippgefahr - Achten Sie darauf, den maximalen Wert für die statische Stabilität bergab (siehe Abschnitt „Technische Daten“) nicht zu überschreiten.**

Fahren Sie Gefällstrecken immer gerade an. Bei schrägem Anfahren können einzelne Räder vom Boden abheben (Kippgefahr). Sollte eins der Hinterräder abheben, wird die Kraftübertragung an die Räder unterbrochen und der Elektrorollstuhl angehalten.

Durch das Eigengewicht des Elektrorollstuhls erhöht sich die Geschwindigkeit auf Gefällstrecken. Verringern Sie an der Bedienersteuerung die Geschwindigkeit.

Vermeiden Sie auf Gefällstrecken scharfe Kurven. Durch das Eigengewicht kann der Elektrorollstuhl seitlich abheben oder in scharfen Kurven sogar umkippen.

## *2.13 Befahren von Rampen mit dem Elektrorollstuhl*

⚠ **WARNUNG: Verletzungsgefahr - Beachten Sie die maximal zulässige Belastung von Rampen.**

⚠ **WARNUNG: Verletzungsgefahr - Wählen Sie geeignete Rampen, so dass es nicht zu Verletzungen oder Sachschäden kommen kann. Für Verletzungen oder Sachschäden, die auf die Wahl ungeeigneter Rampen zurückzuführen sind, kann keine Haftung übernommen werden.**

⚠ **WARNUNG: Verletzungsgefahr - Vergewissern Sie sich, dass die Räder hoch genug sind, um die Rampe gefahrlos befahren zu können. Der Rahmen des Elektrorollstuhls darf die Rampen nicht berühren.**

⚠ **WARNUNG: Verletzungsgefahr - Nutzen Sie einen Personenrückhaltegurt, um sich im Rollstuhl anzuschnallen.**

⚠ **WARNUNG: Kippgefahr - Nehmen Sie die Einstellungen für Sitz, Rückenlehne, Fußstützen usw. so vor, dass der Rollstuhl optimal stabilisiert ist.**

Sollten Sie zur Überwindung eines Hindernisses auf Rampen zurückgreifen, beachten Sie bitte Folgendes:

1. Erkundigen Sie sich beim Hersteller nach der maximal zulässigen Belastung der Rampen.
2. Befahren Sie Rampen nur in der niedrigsten möglichen Geschwindigkeit.
3. Befolgen Sie die Anweisungen im Abschnitt „Die erste Fahrt“.

Nehmen Sie gegebenenfalls folgende Einstellungen am Elektrorollstuhl vor, um die Stabilität zu erhöhen:

1. Der Sitz muss sich in der niedrigsten Position befinden und horizontal eingestellt sein.
2. Die Rückenlehne muss senkrecht eingestellt sein.
3. Die Fußstützen müssen sich in einer Position befinden, in der sie beim Passieren des Hindernisses nicht hinderlich sind.

Sollten Sie sich von einer Begleitperson schieben lassen, beachten Sie, dass durch das hohe Eigengewicht des Elektrorollstuhls erhebliche Rückrollkräfte auftreten.

## *2.14 Schieben des Rollstuhls*

⚠ **WARNUNG: Steuern Sie den Elektrorollstuhl - Schalten Sie den Elektrorollstuhl während der Fahrt auf keinen Fall in den Leerlauf.**

⚠ **WARNUNG: Steuern Sie den Elektrorollstuhl - Schalten Sie den Elektrorollstuhl an einem Hang auf keinen Fall in den Leerlauf. Andernfalls kann er versehentlich wegrollen.**

Der Rollstuhl muss mit einer Freilaufvorrichtung ausgestattet werden, die nur für den Helfer zugänglich ist und von diesem bedient werden kann.

### 2.14.1 220-W-Motoren (6 km/h) oder 350-W-Motoren (10 km/h)

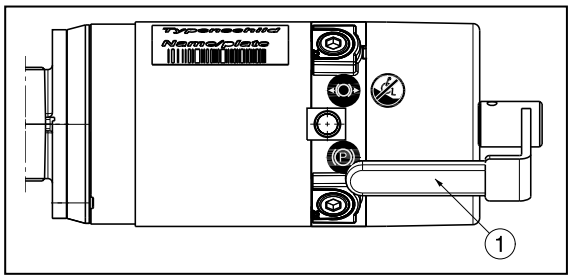
Schalten Sie den Rollstuhl mit den Einstellhebeln ① an den beiden Motoren in den Leerlauf.

Befolgen Sie beim Kuppeln oder Auskuppeln die folgenden Anweisungen:

In der Freilaufeinstellung ist die elektronische Bremse deaktiviert und der Rollstuhl wird nicht mehr gebremst. Aktivieren Sie den Freilauf nicht auf Gefällstrecken.

**FAHREN**
Drücken Sie den Einstellhebel ① an beiden Motoren in die Position mit dem Fahrsymbol.
Schalten Sie die Bedienersteuerung aus und ein. Das elektronisch gesteuerte Fahren ist jetzt möglich.

**FREILAUF**
Ziehen Sie den Einstellhebel ① an beiden Motoren in die Position mit dem Leerlaufsymbol. Damit wird der Freilaufmodus (Leerlauf) des Rollstuhls aktiviert. Sie können den Rollstuhl nun ohne Elektroantrieb schieben.




⚠ Verwenden Sie den Freilaufmodus ausschließlich, um den Rollstuhl zu transportieren oder aus einer Gefahrenzone zu schieben.

⚠ Wenn der Freilaufmodus aktiviert wird, wird das elektromagnetische Bremssystem deaktiviert. Damit ist der Rollstuhl nicht länger gesichert und kann wegrollen. Achten Sie darauf, den Rollstuhl nicht an einen Hang oder auf unebenes Gelände zu stellen. Andernfalls kann er versehentlich wegrollen.

⚠ Die Elektronik zeigt anhand des blinkenden Sperrsymbols an, dass der Elektroantrieb nicht zur Verfügung steht.

## *2.15 Transport im Auto*

⚠ **WARNUNG: Verletzungsgefahr - Während des Transports dürfen sich keine Personen oder Gegenstände unter dem Elektrorollstuhl befinden.**

⚠ **WARNUNG: Verletzungsgefahr - Achten Sie darauf, den Rollstuhl ordnungsgemäß zu befestigen. So vermeiden Sie Verletzungen der Fahrzeuginsassen bei einer Kollision oder einem plötzlichen Bremsmanöver.**

⚠ **WARNUNG: Verletzungsgefahr – Verwenden Sie zum Sichern des Rollstuhls und von Fahrzeuginsassen NIEMALS denselben Sicherheitsgurt.**

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Rollstuhl im Auto zu transportieren:

Am besten lässt sich der Elektrorollstuhl in ein Fahrzeug transportieren, indem Sie ihn über Rampen hineinfahren.
Wenn Sie keine Erfahrung damit haben, den Elektrorollstuhl über Rampen zu fahren, können Sie ihn auch in den Leerlauf schalten und über Rampen in das Fahrzeug schieben.

Wenn der Rollstuhl nicht in das Fahrzeug passt, gehen Sie zum Transportieren folgendermaßen vor:

1. Entfernen Sie vor dem Transportieren alle abnehmbaren Teile (Fußstützen, Armauflagen, Bedienersteuerung usw.)
2. Verstauen Sie die abnehmbaren Teile sicher.
3. Stellen Sie den Elektrorollstuhl ins Fahrzeug. Dazu sind 2 Personen erforderlich. Halten Sie den Rollstuhl dabei an festen Rahmenteilen.
4. Befestigen Sie feste Rahmenteile sicher am Fahrzeug.
5. Schalten Sie den Rollstuhl in den Fahrmodus (betätigen Sie die Parkbremsen) und vergewissern Sie sich, dass die Bedienersteuerung deaktiviert ist.

## *2.16 Nutzung des Rollstuhls als Sitz in einem PKW*

⚠ **WARNUNG: Der Rollstuhl hat den Crash-Test gemäß ISO 7176-19: 2008 bestanden und ist konstruiert und ausgelegt zur Nutzung als Sitz in einem PKW nur in Blickrichtung nach vorne.**

⚠ **WARNUNG: Ein Rollstuhlrückhaltegurt ist nicht als Sicherheitsgurt zu verwenden.**

Der Rollstuhl wurde getested unter Verwendung eines 5-Punkt Rückhaltegurtsystems (Rollstuhl) und eines 3-Punkt-Sicherheitsgurtes (Nutzer).

Grundsätzlich ist, wenn möglich, bevorzugt ein vorhandener PKW-Sitz zu verwenden und der Rollstuhl sicher im Gepäckraum zu verstauen.

Sicheres Verzurren des Rollstuhls innerhalb des PKW´s:

1. Prüfen Sie, ob der PKW mit einem PKW-Gurtsystem und einem Sicherheitsgurt gemäß ISO 10542 ausgestattet ist.
2. Prüfen Sie, dass alle Komponenten des PKW-Gurtsystems (Rollstuhl) und des Sicherheitsgurtes (Nutzer) nicht ausgefranst, verschmutzt, beschädigt oder geknickt sind.
3. Ist der Rollstuhl mit verstellbaren Sitz-/Rückensystemen ausgestattet, sind diese in eine Position zu bringen, die den Nutzer in eine möglichst aufrechte Sitzposition bringt. Lässt der Zustand des Nutzers dies nicht zu, sind die Risiken die den Transport in einer anderen Position zur Folge haben, festzustellen und zu bewerten.
4. Entfernen Sie alle angebauten Teile und Zubehörteile, wie z.B. Körbe, Taschen, Beatmungsequipement, usw., und verstauen Sie diese gesondert sicher im Gepäckraum.
5. Positionieren Sie den Rollstuhl in Vorwärtsrichtung mittig zwischen den Schienen des PKW-Gurtsystems, die im Boden des PKW´s eingebaut sind.
6. Stellen Sie sicher, dass keine Fahrzeugteile/-bauten in die unten angegebenen Sicherheitszonen um den Nutzer herum gebaut sein dürfen (Abb. 1 / Abb. 2).

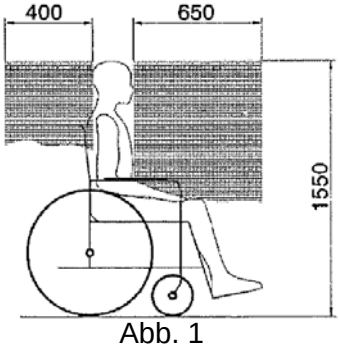


Abb. 1

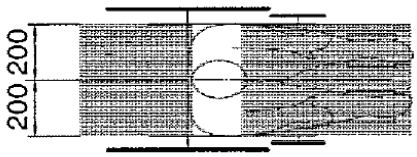


Abb. 2

7. Montieren Sie die vorderen Gurte des Rollstuhl-Gurtsystems gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers an den angegebenen Positionen am Rollstuhl. (Abb. 3)
   Diese Stellen sind am Rollstuhl mit einem Symbol markiert. (Abb. 4)
8. Ziehen Sie den Rollstuhl soweit nach hinten, bis die vorderen Gurte gespannt sind.
9. Betätigen Sie nun die Bremsen des Rollstuhls.
10. Montieren Sie die hinteren Gurte des Rollstuhl-Gurtsystems gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers an den angegebenen Positionen am Rollstuhl. (Abb. 3)
11. Diese Stellen sind am Rollstuhl mit einem Symbol markiert. (Abb. 4)

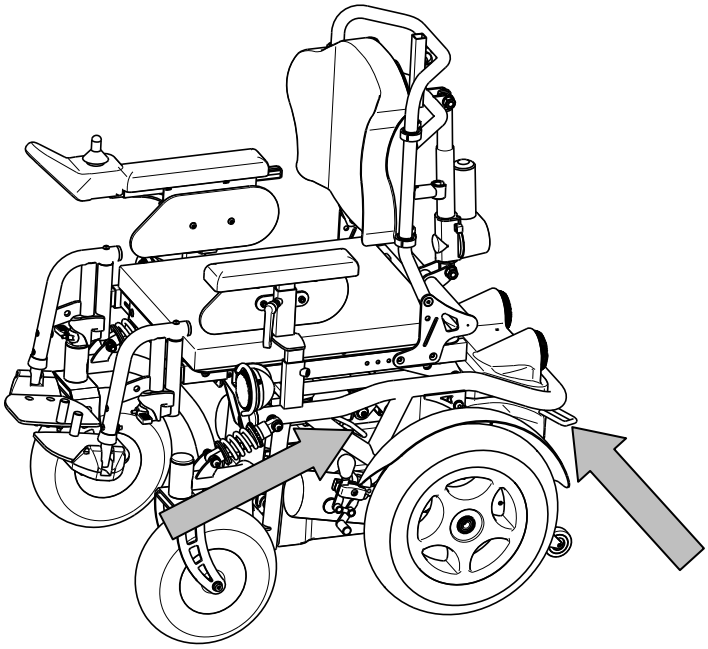
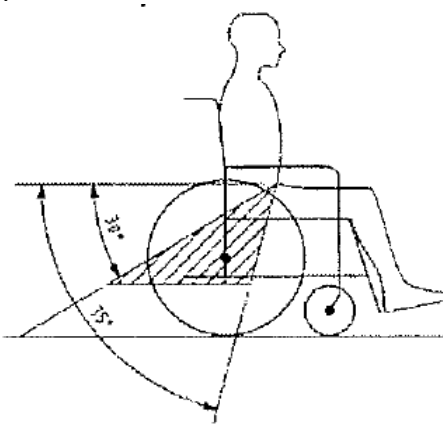


Abb. 4

Sicheres Anschnallen des Nutzers:

1. Entfernen Sie beide Armlehnen des Rollstuhls.
2. Wenn vorhanden, legen Sie den Rollstuhlgurt an.
3. Legen Sie den Sicherheitsgurt des PKW´s an gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers.
4. Legen Sie den Gurt so über dem vorderen Becken des Nutzers an, dass der Gurtriemen in einem Winkel zwischen 30° und 75° Grad zur Horizontalen liegt (siehe auch nachfolgende Zeichnung).




5. Je größer (steiler) der Winkel des Gurtriemens innerhalb der markierten Fläche, desto besseren Halt kann das Gurtsystem bieten.
6. Legen Sie den Gurt stramm gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers an, ohne den Nutzer zu verletzen oder zu behindern.
7. Stellen Sie sicher, dass die Gurte in einer direkten Linie zur Gurtaufhängung des PKW´s angebracht werden und dass keine Knicke und Verdrehungen in den Riemen sichtbar sind, zum Beispiel durch die Hinterradachse.

8. Die Armlehnen können angebracht werden. Stellen Sie sicher, dass die Gurte nicht verdreht sind und der Gurt stramm am Körper des Nutzers liegt. Bauteile des Rollstuhls (Armlehnen, Räder usw.) dürfen den Gurt nicht vom Körper des Nutzers ferngehalten.

## *2.17 Transport im Flugzeug*

Der Elektrorollstuhl kann im Flugzeug transportiert werden. Elektrorollstühle müssen am Schalter eingecheckt werden. Melden Sie den Rollstuhl rechtzeitig vor dem Abflug bei der betreffenden Fluggesellschaft an. Verwenden Sie den Elektrorollstuhl nicht als Sitzplatz im Flugzeug, er muss im Gepäckraum transportiert werden.
Für den Transport des Rollstuhls im Flugzeug beachten Sie bitte Folgendes:

1. **Typ und Eigenschaften des Rollstuhls (Joystick, Akkus)**
Die Rollstühle sind mit Trocken- oder Gelbatterien ausgestattet. In der Regel dürfen diese Batterien nicht aus dem Rollstuhl entfernt werden. Trennen und isolieren Sie lediglich die elektrischen Verbindungen am Akku.

2. **Abmessungen und Gewicht des Rollstuhls**
Das zulässige Gewicht und die zulässigen Abmessungen des Rollstuhls hängen vom Flugzeugtyp ab.

3. **Schäden am Rollstuhl**
Es besteht die Möglichkeit, dass der Rollstuhl beschädigt wird, da er in einem engen Raum mit Koffern und anderen Gegenständen transportiert wird.

So vermeiden Sie Schäden am Rollstuhl:

- Stellen Sie mit den elektrischen Einstellvorrichtungen die Standardposition ein (Hubsäule so niedrig wie möglich, Sitz horizontal, Rückenlehne ganz nach vorne).
- Klappen Sie die Fußplatten nach oben und die Armauflagenträger ganz nach innen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Einstellhebel nach innen gerichtet sind.
- Decken Sie die Bedienersteuerung mit einem weichen Material ab, das Stöße abdämpft.

**Erkundigen Sie sich vor der Reise bei der betreffenden Fluggesellschaft nach deren Vorgaben für den Transport des Rollstuhls im Flugzeug.**

## *2.18 Batterien*

Standardmäßig ist der Elektrorollstuhl mit zwei geschlossenen AGM-Batterien (12 V/38 Ah) ausgestattet. Die Batterien des Elektrorollstuhls sind Fahrbatterien, die ihre volle Kapazität erst nach einigen Lade- und Entladezyklen erreichen.

Wenn die Batterien nach langem Gebrauch nicht mehr die volle Leistung erbringen oder wenn sie beschädigt sind, lassen Sie beide Batterien austauschen, und zwar unbedingt von einem Fachhändler.

Für Schäden aufgrund der Verwendung anderer Batterietypen kann keine Haftung übernommen werden.
Wenn die Batterien geöffnet werden, entfallen alle Garantieansprüche und jegliche Herstellerhaftung.
Verwenden Sie die Batterien nicht bei Temperaturen unter +5 °C oder über +50 °C (ideal: +20 °C).

## *2.19 Ladegerät*

Verwenden Sie zum Laden der Batterien ausschließlich das mitgelieferte Ladegerät IMPULSE S (6 A).
Anweisungen zum Ladegerät finden Sie in der Anleitung, die mit dem Ladegerät Impulse S mitgeliefert wird.

## *2.20 Laden der Batterien*

⚠ **VORSICHT: Verletzungsgefahr - Verwenden Sie zum Laden der Batterien ausschließlich das mitgelieferte Ladegerät.**

Da das Ladegerät IMPULSE S (6 A) die Ladekurve an den Ladepegel der AGM-Batterien anpasst, können Sie den Rollstuhl nach jedem Gebrauch laden. Damit werden das übermäßige Aufladen der Batterien und der „Memory-Effekt“ vermieden.

Laden Sie die Batterien des Rollstuhls spätestens, wenn die Ladeanzeige an der Steuereinheit die rote Zone erreicht. Wenn Sie dennoch weiterfahren, leuchtet bald nur noch die letzte rote Diode an der Ladeanzeige und weist durch unaufhörliches Blinken darauf hin, dass die Batteriekapazität fast erschöpft ist. Wenn Sie auch dieses Warnsignal missachten, erscheint nach kurzer Zeit ein Fehlercode, der darauf hinweist, dass die Batterien nicht mehr die für den Fahrbetrieb notwendige Leistung aufbringen können. Die Batterien sollten daher mit dem mitgelieferten Ladegerät IMPULSE S (6 A) geladen werden, bevor diese Fehlermeldung erscheint. Vermeiden Sie auf jeden Fall, dass die Batterien vollständig entladen werden.

- **INBETRIEBNAHME**

Stecken Sie zunächst den Stecker in eine Netzsteckdose. Wenn eine bestimmte LED-Kombination aufgeleuchtet hat, wechselt das Ladegerät in den STANDBY-Modus. Beide LEDs (grün und gelb) leuchten.

Schließen Sie nun das Ladekabel mit dem dreipoligen Stecker an die Ladebuchse an der Bedienersteuerung des Elektrorollstuhls an. Sobald die Verbindung mit den Batterien besteht, beginnt der Ladevorgang automatisch. Jetzt leuchtet nur die gelbe LED.

Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, erlischt die gelbe LED und die grüne LED leuchtet. Trennen Sie nun das Ladekabel von der Bedienersteuerung. Das Ladegerät wechselt wieder in den STANDBY-Modus (die gelbe und die grüne LED leuchten).

Wenn das Ladekabel nicht von der Bedienersteuerung getrennt wird, fließt eine geringe Menge Strom, mit der die Batterien vollständig geladen bleiben (Erhaltungsladen).
Wenn Sie den Elektrorollstuhl einmal längere Zeit nicht benutzen wollen, sollten Sie ihn dennoch von Zeit zu Zeit an das Batterieladegerät anschließen, um die Batterien nachzuladen und den Rollstuhl einsatzbereit zu halten.
**Für Schäden, die durch unsachgemäßes Laden verursacht werden, haftet der Hersteller nicht.**

Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung zum Ladegerät.

# 3 Zusammenbau und Einstellung

**Die Anweisungen in diesem Kapitel richten sich an den Fachhändler.**

Das Modell Springer ist so konzipiert, dass es mit einem Minimum an Austauschteilen optimal auf das Kind eingestellt werden kann und diesem ein Maximum an Komfort bietet.

Wenden Sie sich an die nächste Vermeiren-Vertretung, um eine Serviceeinrichtung oder einen Fachhändler in Ihrer Nähe zu finden. Eine Liste der Vermeiren-Niederlassungen finden Sie auf der letzten Seite.

⚠ **WARNUNG: Gefahr nicht sicherer Einstellungen – Verwenden Sie nur die in dieser Anleitung beschriebenen Einstellungen.**

⚠ **WARNUNG: Kippgefahr - Auch zulässige Einstellungen können die Stabilität des Rollstuhls unter bestimmten Umständen beeinträchtigen (Rückwärts- oder Seitwärtskippen).**

## *3.1 Werkzeuge*

Der Lieferumfang des Vermeiren-Modells Springer umfasst:

- Schraubenschlüsselsatz Größe 10
- Inbusschlüsselsatz Größe 4 bis 5
- Kreuzschlitzschraubendreher

## *3.2 Lieferumfang*

Der Lieferumfang des Elektrorollstuhls umfasst:

- 1 Rahmen mit Armauflagenträgern, Bedienersteuerung, Hinter- und Vorderrädern
- 1 Paar Fußstützen
- 1 Lifter-System
- 2 Fahrbatterien, 2 Fahrmotoren
- Motor für Sitzkantelung und Rückenneigung, Lifter-System
- Kippschutzvorrichtung
- Ladegerät Impulse S (6 A)
- Elektronik
- Werkzeuge
- Handbuch
- Zubehör

Prüfen Sie vor der Verwendung, ob alle aufgeführten Artikel in der Lieferung enthalten und nicht beschädigt sind (beispielsweise durch den Transport).

## *3.3 Vornehmen von Einstellungen*

⚠ **WARNUNG: Verletzungsgefahr - Schalten Sie den Elektrorollstuhl aus, bevor Sie irgendwelche Einstellungen vornehmen.**

⚠ **WARNUNG: Verletzungsgefahr - Nehmen Sie auf keinen Fall während der Fahrt irgendwelche Einstellungen vor.**

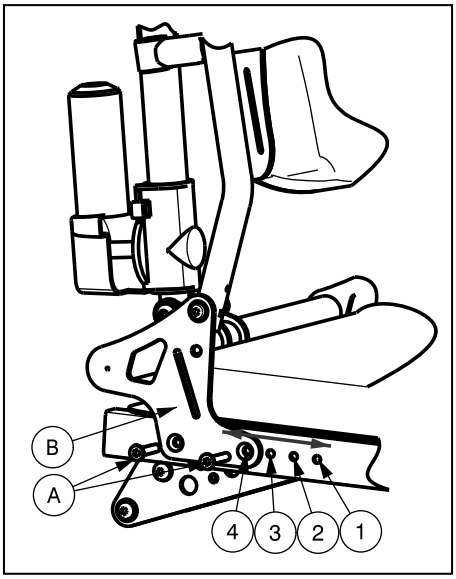
⚠ **WARNUNG: Verletzungsgefahr – Einstellungen dürfen nur vom Fachhändler vorgenommen werden.**

⚠ **WARNUNG: Verletzungsgefahr - Vergewissern Sie sich vor der Inbetriebnahme des Elektrorollstuhls von Hand, dass alle Schrauben und Hebel festgezogen bzw. sicher arretiert sind.**

## 3.3.1 Einstellen der Sitztiefe

⚠ **WARNUNG: Verletzungsgefahr - Ändern Sie die Sitztiefe auf keinen Fall, solange jemand im Rollstuhl sitzt.**

⚠ **WARNUNG: Verletzungsgefahr - Vergewissern Sie sich, dass die Platten der Rückenlehne auf beiden Seiten auf dieselbe Sitztiefe eingestellt sind.**




Das Modell Springer von Vermeiren lässt sich durch Ändern der Rückenlehnenposition auf 4 verschiedene Sitztiefen einstellen.

| Sitztiefe | Position der Rückenlehne |
|---|---|
| 310 mm | Position 1 |
| 330 mm | Position 2 |
| 350 mm | Position 3 |
| 370 mm (Standard) | Position 4 |

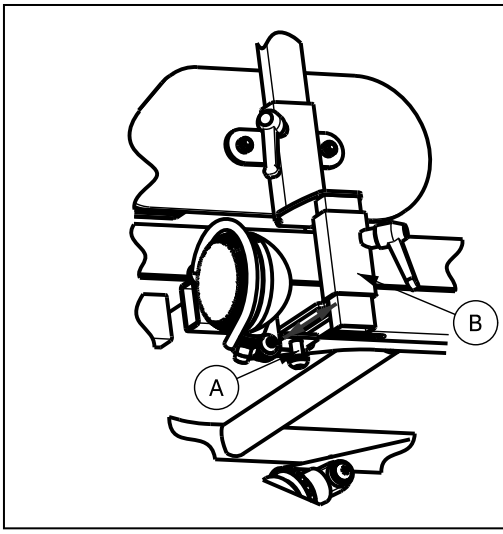
*Tabelle 2: Sitztiefe*

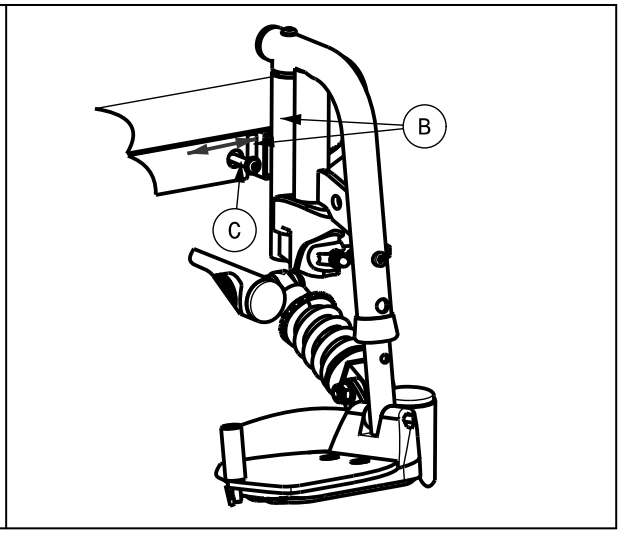
1. Entfernen Sie die beiden Schrauben Ⓐ der Rückenlehnenplatten Ⓑ auf beiden Seiten.
2. Stellen Sie die Rückenlehne auf die gewünschte Sitztiefe ein.
3. Ziehen Sie die beiden Schrauben Ⓐ von Hand fest.

## 3.3.2 Einstellen der Sitzbreite

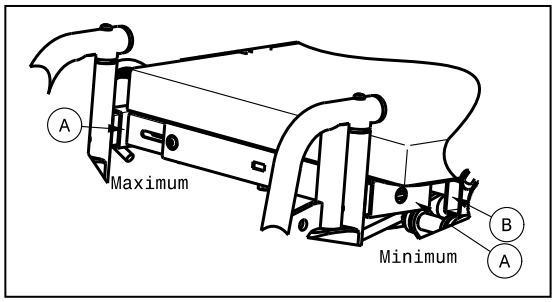
⚠ **VORSICHT: Kippgefahr - Vergewissern Sie sich, dass die Armauflagenträger und Fußstützen symmetrisch zum Sitz positioniert sind.**

Zum Einstellen der Sitzbreite (260 mm - 380 mm) müssen Sie die Position von Armauflagenträgern und Fußstützen ändern:



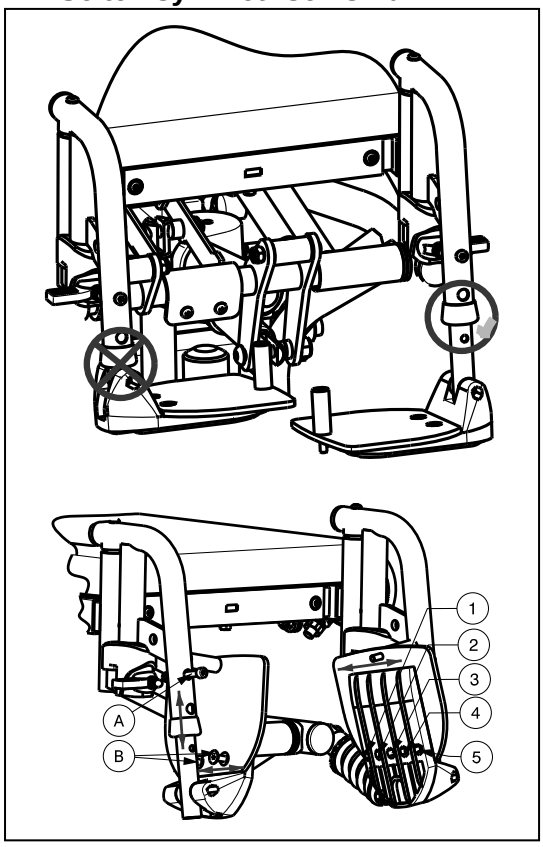

1. Lösen Sie die Schraube Ⓐ an der Unterseite des Sitzrahmens.
2. Bringen Sie den Armauflagenträger Ⓑ in die gewünschte Position.
3. Ziehen Sie die Schraube Ⓐ von Hand fest.
4. Stellen Sie den anderen Armauflagenträger genauso ein.
5. Entfernen Sie die Schraube Ⓒ an der Vorderseite des Sitzes.
6. Bringen Sie die Fußstütze Ⓓ in die gewünschte Position.
7. Ziehen Sie die Schraube Ⓒ von Hand fest.
8. Stellen Sie die andere Fußstütze genauso ein.




**Die äußerste Position der Fußstütze ist erreicht, wenn das Vierkantrohr der Fußstütze Ⓐ mit dem äußeren Vierkantrohr des Sitzrahmens Ⓑ bündig ist. Andernfalls wird die vordere Beleuchtung beschädigt.**

## 3.3.3 Einstellen der Fußstützen

⚠ **VORSICHT: Kippgefahr - Vergewissern Sie sich, dass die Fußstützen auf beiden Seiten symmetrisch sind.**



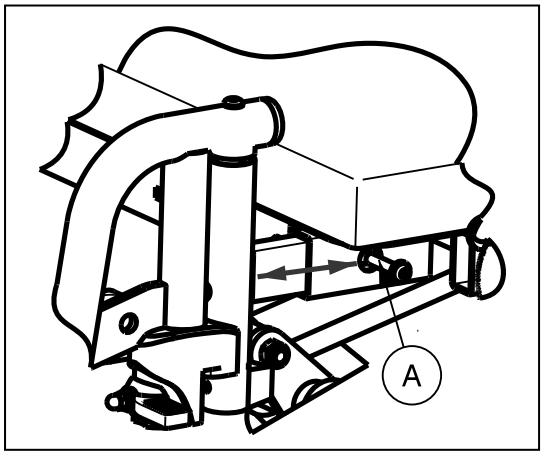

**Stellen Sie die Fußstützen so ein, dass die Fußplatten das äußere Rohr nicht berühren.**

Stellen Sie die Länge der Fußstützen folgendermaßen ein (sechs verschiedene Positionen):

1. Entfernen Sie die Schraube Ⓐ.
2. Stellen Sie die Fußstütze auf eine angenehme Länge ein.
3. Ziehen Sie die Schraube Ⓐ gut fest.

Stellen Sie die Tiefe der Fußstützen folgendermaßen ein (drei verschiedene Positionen):

1. Entfernen Sie die Schrauben Ⓑ.
2. Stellen Sie die Fußstütze auf eine angenehme Tiefe ein.
   Position 1: Bohrung 1 und 3
   Position 2: Bohrung 2 und 4
   Position 3: Bohrung 3 und 5
3. Ziehen Sie die Schrauben Ⓑ gut fest.

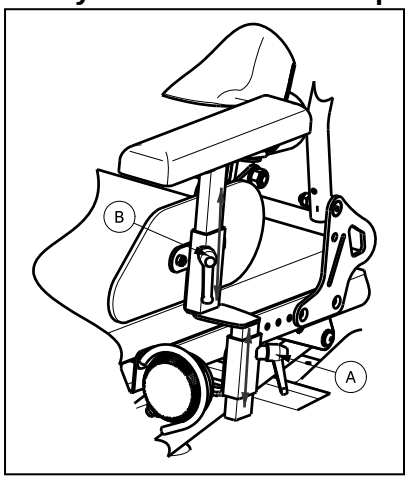



Stellen Sie die Schenkellänge folgendermaßen ein (Einstellbereich 30 mm):

1. Entfernen Sie die Schrauben Ⓐ an der Seite des Sitzrahmens.
2. Stellen Sie die Schenkellänge wie gewünscht ein.
3. Ziehen Sie die Schrauben Ⓐ gut fest.

## 3.3.4 Einstellen der Armauflagen

⚠ **VORSICHT: Kippgefahr - Vergewissern Sie sich, dass die Armauflagen symmetrisch zum Sitz positioniert sind.**



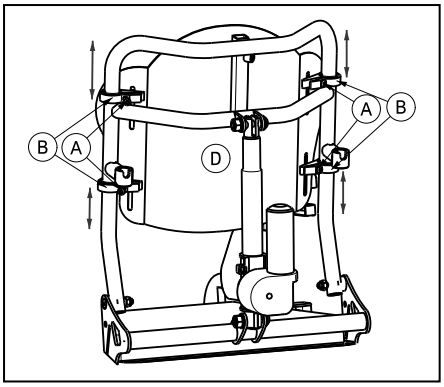

Die Höhe der Armauflagen lässt sich ebenfalls einstellen.

1. Lösen Sie den Hebel Ⓐ und/oder den Hebel Ⓑ.
2. Stellen Sie die Armauflage auf eine angenehme Position ein.
3. Ziehen Sie den Hebel Ⓐ und/oder den Hebel Ⓑ von Hand wieder an.

## 3.3.5 Einstellen der Höhe der Rückenlehne

**Vergewissern Sie sich, dass die Rückenlehne auf beiden Seiten gleich eingestellt ist, damit der Patient bequem sitzen kann.**
Die Rückenlehne kann auf eine Höhe zwischen 370 mm und 490 mm eingestellt werden. Sie haben zwei Möglichkeiten, die Rückenlehne einzustellen.

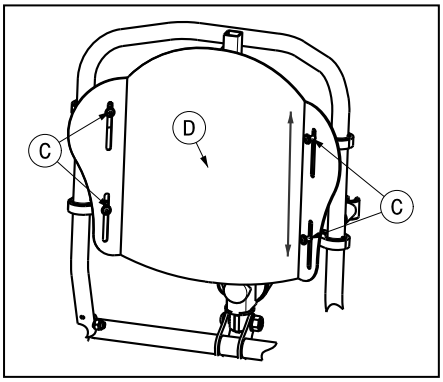
Methode 1:
Mit dieser Methode lässt sich die Höhe der Rückenlehne bis zu 50 mm weit verstellen.




1. Lockern Sie die Schrauben Ⓐ an den Rückenlehnenhalterungen Ⓑ.
2. Die Rückenlehnenhalterungen Ⓑ öffnen sich.
3. Verschieben Sie die Rückenlehnenhalterungen Ⓑ und bringen Sie die Rückenlehne Ⓓ auf die gewünschte Höhe.
4. Ziehen Sie alle Schrauben Ⓐ von Hand wieder an.

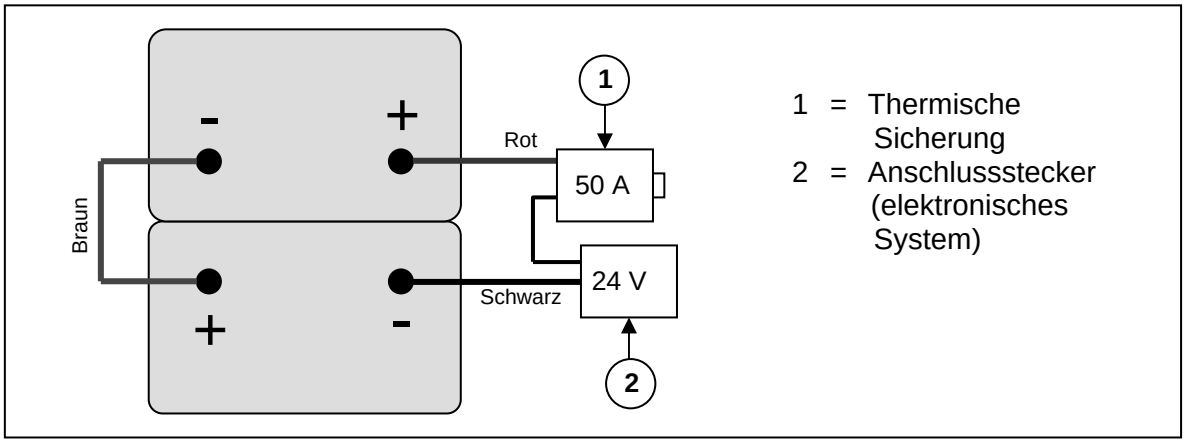
**Achten Sie darauf, dass die Halterungen die horizontalen Rohre (Rohre zur Befestigung von Motor, Kopfstütze) oder die Rohre zum Montieren der Seitenstützen (Pelotten) nicht berühren. Lassen Sie einen Sicherheitsabstand von 20 mm zwischen den Rückenlehnenhalterungen und den Rohren.**

Methode 2:
Mit dieser Methode lässt sich die Höhe der Rückenlehne bis zu 60 mm weit verstellen.




1. Lösen Sie die Schrauben Ⓒ an der Rückenlehne.
2. Verschieben Sie die Rückenlehne Ⓓ auf die gewünschte Höhe.
3. Ziehen Sie alle Schrauben Ⓒ von Hand wieder an.

## 3.4 Batterieanschlüsse




## 3.5 Reifenwechsel

⚠ **VORSICHT: Vor dem Entfernen des Reifens muss die Luft aus dem Schlauch entwichen sein.**
⚠ **VORSICHT: Gefahr von Sachschäden - Bei unsachgemäßer Handhabung können Schäden an der Felge entstehen.**

**Eine sachgerechte Montage ist nur durch den Fachmann gewährleistet. Bei Arbeiten, die nicht vom Fachmann ausgeführt werden, entfällt der Garantieanspruch.**
Verwenden Sie zum Befüllen nur ordnungsgemäße Luftfülleinrichtungen mit Messskalen in bar. Für Schäden, die aufgrund von Luftfülleinrichtungen und Rädern entstehen, die nicht vom Hersteller stammen, übernehmen wir keine Haftung.

Sollten Sie die Reifen oder Schläuche auswechseln wollen, beachten Sie bitte Folgendes:
⚠ **WARNUNG: Verletzungsgefahr - Prüfen Sie, ob der Luftdruck korrekt ist.**
⚠ **VORSICHT: Verletzungsgefahr - Achten Sie darauf, dass bei der Montage keine Gegenstände, Körperteile oder Schläuche zwischen Reifen und Felge eingeklemmt werden.**

- **<u>Lenkräder (Vorderräder)</u>**

**Abnehmen des Reifens von der Felge:**
1. Lassen Sie die Luft komplett aus dem Schlauch.
2. Führen Sie einen Reifenheber zwischen Reifen und Felge ein.
3. Drücken Sie den Reifenheber langsam und vorsichtig nach unten. Dadurch wird der Reifen über den Felgenrand gezogen.
4. Wenn Sie danach mit dem Reifenheber an der Felge entlangfahren, springt der Reifen aus der Felge.
5. Nun können Sie den Reifen von der Felge abnehmen und dann den Schlauch entfernen.

**Vor der Montage des neuen Schlauchs sollten Sie Folgendes beachten:**
Prüfen Sie das Felgenbett und die Reifeninnenwand auf Fremdkörper und reinigen Sie diese gegebenenfalls gründlich. Überprüfen Sie den Zustand des Felgenbetts, besonders an der Ventilöffnung. Verwenden Sie bitte nur Originalersatzteile. Bei Beschädigungen durch Ersatzteile, die keine Originalersatzteile sind, übernehmen wir keine Haftung. Setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.

**<u>Montieren des Reifens auf der Felge:</u>**

Legen Sie den Schlauch ohne Luftbefüllung rundum in die Felgenmitte. Achten Sie darauf, dass das Ventil durch die Ventilöffnung der Felge hinausragt.

Nehmen Sie nun den Reifen und drücken Sie diesen hinter dem Ventil beginnend über den Felgenrand. Pumpen Sie den Schlauch etwas auf, bis er eine runde Form annimmt, und drücken Sie ihn unter den Reifen.

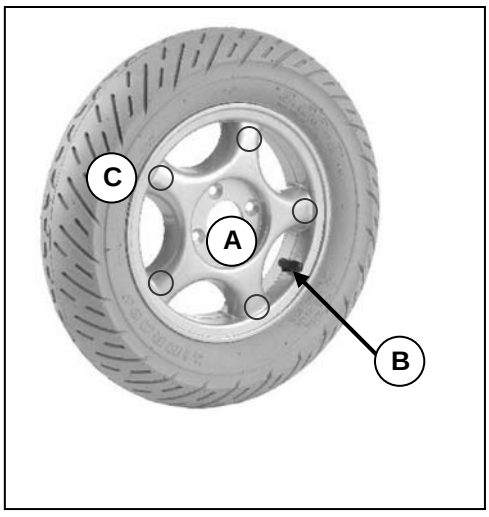
Liegt der Schlauch rundherum faltenlos im Reifen (wirft er Falten, etwas Luft ablassen), drücken Sie den Reifen am Ventil beginnend von oben her leicht mit beiden Händen auf die Felge.

Vergewissern Sie sich, dass der Schlauch rundherum und an beiden Seiten nicht zwischen Reifenwulst und Felge eingeklemmt ist. Schieben Sie das Ventil leicht nach innen und ziehen Sie es wieder heraus, damit der Reifen im Ventilbereich gut sitzt.
Füllen Sie beim Aufpumpen erst soviel Luft ein, dass sich der Reifen noch gut mit dem Daumen eindrücken lässt. Weist die Kontrolllinie auf beiden Reifenseiten den gleichen Abstand zum Felgenrand auf, sitzt der Reifen zentrisch. Wenn nicht, lassen Sie die Luft wieder ab und richten Sie den Reifen neu aus. Pumpen Sie nun den Reifen bis zum maximalen Betriebsdruck auf (Fülldruck beachten!) und drehen Sie die Staubkappe auf das Ventil.

Achten Sie bei der Befüllung der Reifen immer auf den korrekten Fülldruck. Diesen können Sie seitlich am Reifen ablesen.

- **<u>Antriebsräder (Hinterräder)</u>**

⚠ **WARNUNG: Verletzungsgefahr - Vergewissern Sie sich vor der Inbetriebnahme des Elektrorollstuhls von Hand, dass alle Schrauben fest angezogen sind. An den Schrauben am Felgenhorn ist eine Schraubensicherung (z. B. Loctite) anzubringen. Die Schraubensicherung wirkt nur, wenn das Gewinde frei von Fett und Partikeln ist.**



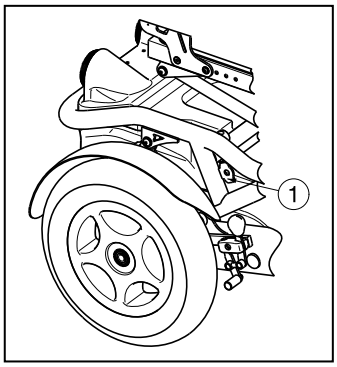

**ZERLEGEN**

**A.** Lösen und entfernen Sie die Achsmutter am Antriebsrad und die 4 Schrauben, mit denen der Reifen am Flansch befestigt ist.
**B.** Lassen Sie die Luft aus dem Reifen, indem Sie am Ventil leicht auf den Stift drücken.
**C.** Entfernen Sie die 5 Schrauben an der Innenseite der Felge. Trennen Sie die beiden Felgenteile.

**ZUSAMMENBAUEN**

Legen Sie den teilweise gefüllten Schlauch in den Reifen ein.
**C.** Verbinden Sie die beiden Felgenteile mithilfe des Reifens wieder und schrauben Sie sie fest.
**B.** Stecken Sie das Ventil in die entsprechende Aussparung an der Felge.
**A.** Setzen Sie das Rad wieder auf den Flansch und ziehen Sie die Achsmutter von Hand sicher an. Befüllen Sie das Rad und beachten Sie den empfohlenen Reifendruck.

## *3.6 Thermische Sicherung*



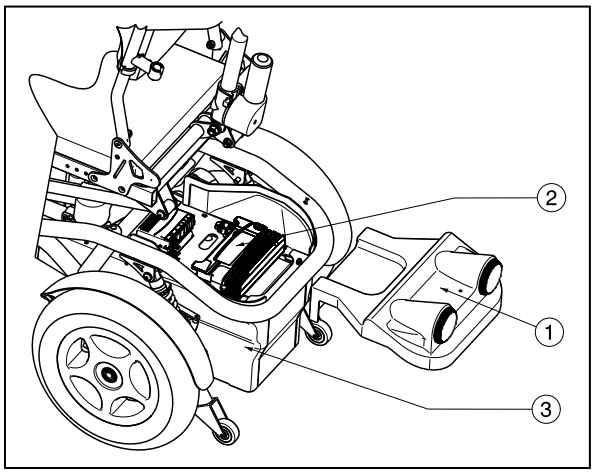

Zum Schutz der Motoren vor Überlastung befindet sich auf der rechten Seite des Rahmens eine thermische Sicherung ① (Übergang zum Rückenrahmen), die automatisch die Leistungsaufnahme der Motoren unterbricht, wenn diese heiß laufen könnten. Andernfalls würden die Motoren schneller verschleißen oder es könnten Defekte auftreten. Überlastungsgefahr besteht immer dann, wenn Gefälle befahren werden, die die angegebenen Maximalwerte übersteigen. Ebenso kann die Sicherung bei Nennlasten oberhalb des Maximalwertes auslösen.

Zur Wiederinbetriebnahme des Elektrorollstuhls beheben Sie die Ursache der Überlastung und warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist. Drücken Sie danach die thermische Sicherung leicht hinein. Der Rollstuhl ist nun wieder fahrbereit.

## *3.7 Austauschen der Batterie*

⚠ **VORSICHT: Verätzungsgefahr - Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit der Batterieflüssigkeit. Achten Sie darauf, dass das Batteriefach gut belüftet ist.**

Die Batterie muss von Fachleuten ausgetauscht werden.




Die Batterie lässt sich wie in den folgenden Schritten erläutert austauschen.

1. Nehmen Sie die Batteriefachabdeckung ① ab, indem Sie die Klettverschlüsse lösen.
2. Trennen Sie alle Kabel vom Power-Modul der Batterien.
3. Nehmen Sie das Power-Modul ② heraus.
4. Nehmen Sie die Batterien aus dem Batteriefach ③.
5. Setzen Sie die neuen Batterien in das Batteriefach ein.
6. Schließen Sie alle Kabel an die Batterien an.
7. Bringen Sie die Batteriefachabdeckung wieder mit den Klettverschlüssen an.

# 4 Wartung

Eine Wartungs-/Reinigungsanleitung entnehmen Sie dem separaten Wartungshandbuch für Elektro-Rollstühle. Diese Handbücher erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

## SERVICE

Das Elektrorollstuhl wurde überprüft:

| | |
|---|---|
| Händlerstempel:<br><br>Datum: | Händlerstempel:<br><br>Datum: |
| Händlerstempel:<br><br>Datum: | Händlerstempel:<br><br>Datum: |
| Händlerstempel:<br><br>Datum: | Händlerstempel:<br><br>Datum: |
| Händlerstempel:<br><br>Datum: | Händlerstempel:<br><br>Datum: |
| Händlerstempel:<br><br>Datum: | Händlerstempel:<br><br>Datum: |

- Servicechecklisten und weitere technische Informationen erhalten Sie über unsere Niederlassungen. Informationen unter: www.vermeiren.de, www.vermeiren.at, www.vermeiren.ch.

## Belgien

N.V. Vermeiren N.V.
Vermeirenplein 1 / 15
B-2920 Kalmthout
Tel: +32(0)3 620 20 20
Fax: +32(0)3 666 48 94
website: www.vermeiren.be
e-mail: info@vermeiren.be

## Deutschland

Vermeiren Deutschland GmbH
Wahlerstraße 12 a
D-40472 Düsseldorf
Tel: +49(0)211 94 27 90
Fax: +49(0)211 65 36 00
website: www.vermeiren.de
e-mail: info@vermeiren.de

## Frankreich

Vermeiren France S.A.
Z. I., 5, Rue d´Ennevelin
F-59710 Avelin
Tel: +33(0)3 28 55 07 98
Fax: +33(0)3 20 90 28 89
website: www.vermeiren.fr
e-mail: info@vermeiren.fr

## Österreich

L. Vermeiren Ges. mbH
Winetzhammerstraße 10
A-4030 Linz
Tel: +43(0)732 37 13 66
Fax: +43(0)732 37 13 69
website: www.vermeiren.at
e-mail: info@vermeiren.at

## Italien

Vermeiren Italia
Viale delle Industrie 5
I-20020 Arese MI
Tel: +39 02 99 77 07
Fax: +39 02 93 58 56 17
website: www.reatime.it
e-mail: info@reatime.it

## Schweiz

Vermeiren Suisse S.A.
Hühnerhubelstraße 59
CH-3123 Belp
Tel: +41(0)31 818 40 95
Fax: +41(0)31 818 40 98
website: www.vermeiren.ch
e-mail: info@vermeiren.ch

## Polen

Vermeiren Polska Sp. z o.o
ul. Łączna 1
PL-55-100 Trzebnica
Tel: +48(0)71 387 42 00
Fax: +48(0)71 387 05 74
website: www.vermeiren.pl
e-mail: info@vermeiren.pl

## Spanien / Portugal

Vermeiren Iberica, S.L.
Carratera de Cartellà, Km 0,5
Sant Gregori Parc Industrial Edifici A
17150 Sant Gregori (Girona)
Tel: +34 972 42 84 33
Fax: +34 972 40 50 54
website: www.vermeiren.es
e-mail: info@vermeiren.es

## Tschechische Republik

Vermeiren **Č**R S.R.O.
Nadrazni 132
702 00 Ostrava 1
Tel: +420 596 133 923
Fax: +420 596 133 277
website: www.vermeiren.cz
e-mail: info@vermeiren.cz

R.E.: N.V. Vermeiren N.V., Vermeirenplein 1/15 - 2920 Kalmthout - Belgien – 2014-10- Gebrauchsanweisung Springer-vC